

**Liebe Mitglieder und Freunde des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit,  
liebe Leserin und lieber Leser,**

vielleicht haben Sie es bei Ihren Reisen im Internet schon entdeckt: Das Aktionsbündnis hat einen neuen Internetauftritt. Im modernen Design, mit aktuellen Meldungen und Hintergrundinformationen zu psychischen Erkrankungen ist die aktualisierte Homepage im August online gegangen. Sie wird in den kommenden Monaten inhaltlich weiter ausgebaut – es lohnt sich also, immer mal wieder vorbeizusurfen.

Doch nicht nur unser Internetauftritt ist neu: Die Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses ist in diesem Sommer umgezogen. Unser neues Büro befindet sich in der Reinhardtstraße 27 B; unsere neue Faxnummer lautet: 030 - 2404 77 228. Alle weiteren Kontaktdaten sind gleichgeblieben.

Auch in diesem Newsletter gibt es Neues: Wir führen eine neue Rubrik „Aus dem Netzwerk“ ein. Hier informieren wir Sie über Veranstaltungen, Projekte und Wissenswertem von unseren Bündnismitgliedern. Doch beginnen möchten wir mit einem Ausblick auf die Aktivitäten zum Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober. Dabei berichten wir nicht nur von den Aktionstagen in Deutschland, sondern blicken auch gen Norden mit einem Gastbeitrag der Projektleiterin des Welttags der Seelischen Gesundheit in Norwegen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
**Ihr Redaktionsteam**

### **Woche der Seelischen Gesundheit**

---



Happy birthday, lieber Welttag der Seelischen Gesundheit! Am 10. Oktober finden zum zwanzigsten Mal Aktionen rund um den Globus statt, um auf das Thema der psychischen Gesundheit aufmerksam zu machen. Mit dabei sind auch 35 Städte und Regionen in Deutschland, die um diesen Tag herum eine Aktionswoche oder einen Aktionstag der Seelischen Gesundheit organisiert haben.

Die Berliner Woche der Seelischen Gesundheit wird vom Aktionsbündnis koordiniert und stellt in diesem Jahr das Thema „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ in den Mittelpunkt. Einige Städte und Gemeinden haben sich diesem Motto angeschlossen, andere folgen dem Motto der World Federation for Mental Health: „Depression: a global crisis“. Und wieder andere Organisationen starten mit einem eigenen Thema, wie zum Beispiel Konstanz mit „Abgedreht“ und Passau mit „Lebens Kunst“.

Die Übersicht zur bundesweiten Woche der Seelischen Gesundheit finden Sie auf unserer Homepage: <http://aktionswoche.seelischegesundheit.net>

## **Zum Welttag der Seelischen Gesundheit: Ein Gastbeitrag aus Norwegen**

Der internationale Tag der Seelischen Gesundheit ist nicht nur in Deutschland Anlass für zahlreiche Aktionen. Auch in anderen Ländern finden rund um den 10. Oktober Aktivitäten statt, um auf die Belange psychisch kranker Menschen aufmerksam zu machen. Wir bekamen letztes Besuch aus Norwegen, um uns über unsere Arbeit zum Welttag der Seelischen Gesundheit auszutauschen. Hierzu ein Gastbeitrag von Rikke Philippi, Projektmanagerin des Welttags für Seelischen Gesundheit, Norwegen:

„In Norwegen begehen wir den Welttag für Seelischen Gesundheit in einer Periode von drei Wochen mit mehr als 540 Veranstaltungen, die über das ganze Land verteilt stattfinden. Diese Veranstaltungen sind breit gefächert, von gemeinsamen Seminaren und Debatten mit Fachpersonal aus Psychiatrie und Psychologie zusammen mit Menschen mit Erfahrungshintergrund – bis hin zu Konzerten und Informationstagen an den Schulen.

In der Hauptsache will der Welttag für Seelischen Gesundheit in Norwegen zum offenen Umgang mit der seelischen Gesundheit beitragen, seelische Gesundheit zum Diskussionsthema machen und Vorurteile abbauen. Das Thema des letzten Jahres war „Die Jugend auf dem Weg – Ausbildung, Arbeit und Seelischen Gesundheit“- da Schulabbruch oft zum Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt führt und damit auch Ausgrenzungen im sozialen Umfeld verbunden sind. Das Motto dieses Jahres ist „Mach mit! Teile deine Erfahrungen und redet miteinander“. Das Thema handelt davon, dass jeder eine seelische Gesundheit hat, egal ob sie nun gut oder schlecht ist. Es geht darum, Erfahrungen zum Thema Prävention und Vorsorge auszutauschen. Unser Thema basiert auf der aktuellen politischen Agenda des norwegischen Gesundheitsministeriums.

Dieses unterstützt und finanziert den Welttag der seelischen Gesundheit in Norwegen. Er wird von der Selbsthilfe-Organisation „Mental Helse“ der Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen psychisch Kranker koordiniert. Wir sind zwei Ganztagsangestellte und haben ein Netzwerk von 19 freiwilligen Helfern in allen Teilstaaten, die wiederum Bindeglied für mehrere Tausend lokale Organisatoren in den Städten und den Landbezirken sind.

Dieses Jahr haben wir Berlin besucht und hatten ein Treffen mit Carsten Burfeind vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit. Es ist sehr aufschlussreich und inspirierend zu sehen, wie man dieses Ereignis in anderen Ländern organisiert und markiert und kann dadurch neue Erkenntnisse bekommen.

Wir wünschen Euch viel Glück mit euren Veranstaltungen in Verbindung mit dem Welttag der Seelischen Gesundheit und freuen uns schon von Euch zu hören.“

## **Mitten im Arbeitsleben – trotz psychischer Erkrankung**

Bereits zum zweiten Mal fand Mitte September das gemeinsame Symposium „Mitten im Arbeitsleben – trotz psychischer Erkrankung“ des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit und der Bundesärztekammer in Berlin statt. Dieses Mal lag der Schwerpunkt auf dem Thema der betrieblichen Wiedereingliederung. Etwa 150 Experten verschiedener medizinischer Fachrichtungen und therapeutischer Professionen nahmen daran teil – ein großer Erfolg.

Experten aus Wissenschaft und Praxis betonten, dass Arbeit allein nicht psychisch krank macht. „Einflüsse der Arbeitswelt wie steigende Leistungsanforderungen und Unsicherheit erzeugende Beschäftigungsverhältnisse wirken immer im Zusammenspiel mit psycho-biologischen und sozialen Faktoren“, erläuterte Prof. Wolfgang Gaebel, Psychiater und Vorsitzender des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit.

Wenn es um die psychische Gesundheit im Berufsleben geht, liegt der Fokus meist auf den Themen Prävention, Stressreduktion und dem Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Viel zu selten werden Fragen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Krise und zum Jobberhalt bei einer chronischen Erkrankung behandelt. Die Fortbildungsveranstaltung des Aktionsbündnisses und der Bundesärztekammer griff darum genau diesen Themenkomplex auf und informierte, wie Hausärzte, Psychiater und Betriebsärzte ihre Patienten bei der betrieblichen Wiedereingliederung unterstützen können und welche Herausforderungen ihnen dabei begegnen.

Die Experten des Symposiums waren sich einig, dass der Arbeitsplatz ein wichtiger Faktor für die Selbstwertstärkung und soziale Einbindung für erkrankte Mitarbeiter ist und sich generell positiv auf die seelische Gesundheit auswirkt. Außerdem bestand Einigkeit darüber, dass eine Rückkehr an den Arbeitsplatz so früh wie möglich stattfinden müsse, um die Chancen auf eine vollständige Wiedereingliederung zu erhöhen.

## **Das Aktionsbündnis stellt sich vor (7)**

---

Auch heute möchten wir Ihnen wieder drei Mitglieder unseres bundesweiten Netzwerks vorstellen, das mittlerweile fast 80 Mitglieder zählt. Nachdem diesen Monat der Welttag der Suizidprävention begangen wurde, nehmen wir heute Organisationen in den Blick, die sich mit dem Thema Suizid beschäftigen.

### **AGUS e.V. – Angehörige um Suizid**

AGUS ist die bundesweite Selbsthilfeorganisation für Suizidhinterbliebene. Unsere Ziele sind die direkte Beratung und Unterstützung von Suizidtrauernden, die Schaffung und Verbesserung von Hilfsangeboten sowie die gesellschaftliche Enttabuisierung und Sensibilisierung. Gesprächsmöglichkeiten bieten ca. 60 regionale Selbsthilfegruppen und das zentrale Büro. Weitere Informationen: [www.agus-selbsthilfe.de](http://www.agus-selbsthilfe.de)

"Der Suizid eines nahe stehenden Menschen erschüttert das eigene Leben zutiefst. Quälende Phasen von tiefer Trauer, depressiven Stimmungen, Schuld- und Versagensgefühle drängen sich auf. Die Todesart bringt zusätzliche und andere Fragen mit sich, als bei einem natürlichen Tod. Trauer ist keine Krankheit, kann aber krank machen. Das Risiko eigener psychischer oder körperlicher Erkrankung kann durch kompetente Trauer-Unterstützung verringert werden. Die Ziele des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit decken sich mit unseren Anliegen und die Vernetzungsmöglichkeiten sind für uns alle ein Gewinn."

*Elisabeth Brockmann, Leiterin der Bundesgeschäftsstelle*

### **ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-/Tötungs-/Suizid- und Vermisstenfällen**

Der ANUAS e.V. versteht sich als eine Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-/Tötungs-/Suizid- und Vermisstenfällen. Ziel des ANUAS e.V. ist es, der Entwicklung der Hilfen für die Bedürfnisse von Menschen gerecht zu werden, die einem massiven Leidensdruck durch gewaltsame Tötung eines nahen Angehörigen ausgesetzt sind. Hauptziel ist, die Interessen der Betroffenen zu vertreten. Weitere Informationen: [www.anuas.de](http://www.anuas.de)

"Ich habe in meiner jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit beim ANUAS e.V. Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-/Tötungs-/Suizid- und Vermisstenfällen so viele Menschen kennen gelernt, die einen nahen Angehörigen durch ein Tötungsverbrechen verloren haben, ich habe miterlebt, wie diese Menschen durch fehlerhaftes Verhalten aus dem sozialen Umfeld eine ständige Retraumatisierung erlebten und ich habe erlebt, wie ganze Familien auseinandergebrochen sind, in den sozialen Absturz gelangten und sich suizidierten. Es ist einfach notwendig, dass möglichst viele Menschen dafür sensibilisiert werden. "

*Marion Waade, Vorstandsvorsitzende des ANUAS e.V., Traumatherapeutin*

## **Freunde fürs Leben e.V.**

Freunde fürs Leben e.V. haben es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen über die Tabuthemen Suizid und Depression aufzuklären. Über das Internet, mit Werbe- und PR-Kampagnen und Prominenten wollen Freunde fürs Leben informieren und das Tabu brechen. Auf dem Info-Portal [www.frnd.de](http://www.frnd.de) kann sich schnell und übersichtlich informiert werden. Es gibt Aufklärung über Vorurteile, Fakten, Literatur-Tipps, Web-Links sowie Selbsttests, eine Auflistung von Warnsignalen und zahlreiche Hilfe-Adressen. Weitere Informationen: <http://bit.ly/RfMP5N> und <http://bit.ly/OL8I4M>.

„Freunde fürs Leben haben sich gefragt, warum es Kampagnen über Verkehrstote, Drogen und Aids gibt, aber keine zum Thema Suizid, obwohl hier jedes Jahr mehr Menschen sterben als im Verkehr und durch Drogen und Aids zusammen.“  
*Gerald Schömbis, Vorstand Freunde fürs Leben e.V.*

## **Aus dem Netzwerk**

---

Neben unserem Veranstaltungskalender auf [www.seelischegesundheits.net](http://www.seelischegesundheits.net) erfahren Sie künftig hier, was es Neues von unseren Bündnismitgliedern zu berichten gibt. Ob Kinofilm, Tagung oder Preisverleihung: das Aktionsbündnis und seine Mitglieder veranstalten jeden Monat viele interessante Events. Außerdem führen sie informierende Projekte durch oder veröffentlichen Ausschreibungen. Und das bundesweit.

### **„Der Traum“ – 63. Jahrestagung der DGPT**

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V. findet vom 21. bis 23. September 2012 in Lindau/Bodensee statt. Thema: „Der Traum“. 112 Jahre nach Erscheinen von Freuds Traumdeutung beschäftigt sich die Tagung mit den klassischen und neuen psychoanalytischen Konzeptionen des Traums, ihrer Verbindung zu den Neurowissenschaften und der heutigen Bedeutung der Traumdeutung für die klinische Arbeit in verschiedenen Settings.

Weitere Informationen: <http://jahrestagung2012.dgpt.de>

### **Kino zeigt Seele**

Die Eckhard Busch Stiftung präsentiert gemeinsam mit der Filmpalette Köln eine Filmserie rund um das Thema psychische Erkrankungen unter dem Titel „Kino zeigt Seele“. Start ist am Montag, 24.9.2012 um 20 Uhr mit dem Film „Allein“ – es geht um die Borderlinethematik.

Alle Filme werden von Themenexperten begleitet, so dass im Anschluss an den Film immer die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen: [www.eckhard-busch-stiftung.de/projekte/projekte-2012](http://www.eckhard-busch-stiftung.de/projekte/projekte-2012)

### **Bipolar in einer beschleunigten Welt**

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS), die vom 27. bis 29. September 2012 in Hannover stattfindet, steht unter dem Motto „Bipolar in einer beschleunigten Welt“. In zahlreichen Symposien und Workshops werden die äußeren Faktoren beleuchtet, die sich ungünstig auf die Entstehung und den Verlauf der Erkrankung auswirken können, etwa die ständige Erreichbarkeit oder der immer schnellere Takt in der Arbeitswelt.

Weitere Informationen: [www.dgbs.de](http://www.dgbs.de)

### **aufi – Auswege finden bei psychischen Krisen im Alter**

Das Projekt „aufi – Auswege finden bei psychischen Krisen im Alter“ des Münchner Bündnis gegen Depression richtet sich an Menschen über 60 Jahre, deren Angehörige, die Fachöffentlichkeit und ehrenamtliche Helfer. Der Start des Projektes ist am 10. Oktober 2012. Zum einen sollen primärpräventive Informationen für Senioren und deren Angehörige die Schwelle senken, sich mit psychischen Krisen auseinanderzusetzen und entsprechende Hilfsangebote in München zu nutzen. Zum anderen bietet aufi z.B. Schulungen und Fachberatungen für Berufsgruppen an, die mit Betroffenen in Kontakt stehen.

Weitere Informationen: [www.aufi-muenchen.de](http://www.aufi-muenchen.de).

### **Deutscher Betriebsärzte-Kongress mit Leitmotto „Psychische Gesundheit“**

In Weimar treffen sich vom 25.-27. Oktober mehr als 800 Betriebsärzte aus dem gesamten Bundesgebiet, um in einen intensiven Fachaustausch u.a. zum Thema „psychische Gesundheit“ zu treten. Zum Kongressbeginn erwartet die Teilnehmer eine lebendige und kontroverse Podiumsdiskussion zum Thema „Psychische Gesundheit – Herausforderungen der modernen Arbeitswelt“.

Weitere Informationen: [www.vdbw.de](http://www.vdbw.de)

### **Filmpremiere und 5. Jahrestagung der IVTS**

Ein Schwerpunkt der Tagung des Interessenverbands Tic und Tourette Syndrom (IVTS) am 03. November in Freiburg liegt auf der oftmals von besonderen Rahmenbedingungen geprägten Schul- und Berufsausbildung als Voraussetzung für die Teilhabe am Arbeitsleben. Ein Highlight ist die Filmpremiere „Informations- und CME-Fortbildungs-DVDs zu Ticstörungen und dem Tourette Syndrom“.

Weitere Informationen: [www.iv-ts.de/pdf/tagung-2012.pdf](http://www.iv-ts.de/pdf/tagung-2012.pdf)

### **Praxistage der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)**

Am 03. und 04. November geht es bei den Praxistagen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Erlangen um Jugendliche zwischen Individualität und Konformität („Irgendwie anders?!“). Anmeldung ist noch möglich.

Weitere Informationen: [www.dgvt.de](http://www.dgvt.de)

### **Informationsbörse Schizophrenie am 12.12.2012 in Köln**

Mit der traditionsreichen Veranstaltung im Rautenstrauch-Joest-Museum informiert das Kompetenznetz Schizophrenie über das Störungsbild der Schizophrenie, die Behandlungsmöglichkeiten und über Neuigkeiten aus der Forschung. Neben laienverständlichen wissenschaftlichen Vorträgen und Beiträgen von Betroffenen wird das regionale Hilfe- und Versorgungssystem unter dem Motto "Zurück ins Leben" sein Leistungsspektrum an Ausstellungsständen präsentieren und den Besuchern Rede und Antwort stehen.

Weitere Informationen (in Kürze): [www.kompetenznetz-schizophrenie.de](http://www.kompetenznetz-schizophrenie.de)

### **Therapeutikum Rehabilitation psychisch Kranker erhält Gütesiegel**

Das Qualitätsmanagement der Facheinrichtung zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation psychisch Kranker (RPK) in Heilbronn wurde von der DQS zertifiziert und mit dem Paritätischen Qualitäts-Siegel Reha 1. Stern ausgezeichnet. Das Zertifikat ist ein Nachweis für eine hochwertige und leistungsfähige Patientenversorgung.

Weitere Informationen: [www.therapeutikumheilbronn.de](http://www.therapeutikumheilbronn.de)

---

Der Newsletter wird von der Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit verschickt.

#### **Kontakt:**

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Reinhardtstr. 27 B

D-10117 Berlin

Tel. 030/240477-214

[koordination@seelischegesundheits.net](mailto:koordination@seelischegesundheits.net)

[www.seelischegesundheits.net](http://www.seelischegesundheits.net)

#### **Anmelden oder abmelden:**

Hier können Sie sich zum Newsletter an- oder vom Newsletter abmelden:

[http://www.seelischegesundheits.net/index.php?option=com\\_acymailing&view=user&layout=modify&Itemid=305](http://www.seelischegesundheits.net/index.php?option=com_acymailing&view=user&layout=modify&Itemid=305)